

Anlage 02

Personal- und Finanzdaten

- **Coronabedingte Schließzeiten** (Onlineangebote und Abholservice ausgenommen)

Bildungszentrum	bis 06.06.2021
Planetarium	bis 27.06.2021
Stadtbibliothek	bis 10.03.2021

- **Personal- und Finanzsituation**

	2022*	2021	2020
Sollvollkraftstellen Gesamt	231,68	229,68	235,94
Istvollkraftstellen Gesamt	---	212,75	270,82

Stand:31.07.2021

*Sollkraftstellen 2022 voraussichtlicher Wert

Die Differenz zwischen Soll- und Ist-Besetzung ist bedingt durch unbesetzte Stellen(-anteile). Die Gründe hierfür sind Stellenvakanzen durch Ausscheiden von Mitarbeiter*innen, Langzeiterkrankungen, Elternzeit, Sabbatjahrvereinbarungen etc.

Es wurden für die Umwandlung der Verträge über freie Mitarbeit der Servicekräfte Personalkapazität im Umfang von 20 VK zum Haushalt 2019 geschaffen. Aufgrund der erforderlichen Klärung der Ausgestaltung dieser Beschäftigungsverhältnisse waren die Stellen mit einem Sperrvermerk versehen. Die Vertragsumstellungen wurden kontinuierlich weiterbearbeitet und sind nun nahezu abgeschlossen. Auf Grund der pandemischen Lage und den damit verbundenen Schließzeiten wurden die Stellenneubesetzungen im Bereich der Servicekräfte vorerst ausgesetzt. Mit der Öffnung der Einrichtung wurden diese nun wieder aufgenommen. Die Differenz zwischen den Sollkraftstellen 2020 und 2021 kann mit den in 2020 noch gesperrten Stellen der Servicekräfte erklärt werden. Aktuell sind insgesamt noch 5,89 VK im Stellenplan des BCN gesperrt.

- **Finanzdaten konsumtiv**

	Euro	Euro	Euro	Euro
Budget	Ansatz 2022 Entwurf	Ansatz 2021	Januar - Juli 2021	Hochrechnung 2021
K1 Erträge	-7.252.182	-7.097.091	-2.676.998	-6.274.752
K1 Aufwendungen	7.494.352	8.982.231	3.522.131	7.448.623
K1 Sachbudget	242.170	1.885.140	845.133	1.173.872

Die Hochrechnung bis Jahresende 2021 prognostiziert einen Überschuss im K1-Budget in Höhe von 135.534 € gegenüber der Ermächtigung. Bei dem hochgerechneten Jahresergebnis wurde bei den Erträgen und Aufwendungen die Coronaeffekte bereits berücksichtigt. Unter Berücksichtigung der Coronaeffekte weist das K1-Budget einen hochgerechneten Überschuss in Höhe von 711.268 EUR auf. Verantwortlich für diesen hohen Überschuss sind vor allem die November- und Dezemberhilfen des Bundes, die im Jahr 2021 ausbezahlt wurden.

- **Finanzdaten investiv (I1)**

	Euro	Euro	Euro	Euro
Budget	Ansatz 2022 Entwurf	Ansatz 2021	Januar - Juli 2021	Hochrechnung 2021
Immaterielles Vermögen	-	-	-	-
Bewegliches Vermögen	130.000	147.641	47.577	102.641
I1 Auszahlungen	130.000	147.641	47.577	102.641

Die investiven Mittel werden in 2021 nahezu vollständig aufgebraucht bzw. ist bereits ein teilweiser Übertrag nach 2022 mit Stk abgestimmt. Unter anderem sollen noch in 2021 die erforderlichen Touchboards im Rahmen der Kursraumausstattung beschafft werden.

- **Ziele und Kennzahlen**

Stadtbibliothek

	<u>2021 (01 – 09)</u>	<u>2020 (01 - 09)</u>	<u>2020 Gesamt</u>
Entleihungen	983.467	1.076.835	1.416.602
davon digitale Entleihungen	220.662	205.482	275.630
Besuche	207.673	369.813	460.974
Veranstaltungsbesuche	2.894	30.269	31.668
aktive Nutzer (stichtagsbezogen)	36.701	49.883	45.914
Neuanmeldungen	5.068	5.590	7.443

Quellen: aDIS, Pentaho; Stand: 06.10.2021

Da die Bibliothek bis einschließlich 10. März 2021 geschlossen hatte, sind die Entleihungszahlen vor allem in den ersten beiden Monaten des Jahres im Vergleich zum Vorjahr stark zurückgegangen (ca. 80%). Seit der Wiedereröffnung im März bewegen sich die Entleihungszahlen auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2020.

Bei den digitalen Entleihungen ergibt sich derzeit hingegen ein Anstieg von +7,9%. Zu Beginn der Corona Pandemie sind die digitalen Entleihungen rasant angestiegen und bewegen sich seitdem auf einem deutlich höheren Niveau als vor den Pandemiezeiten. Da in der Bibliothek bis Mitte des Jahres auch kaum Veranstaltungen stattfinden konnten, ergibt sich auch bei den Veranstaltungsbesuchen ein Rückgang von -90% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die Neuanmeldungen gingen um 9,3 % zurück. Dieser Rückgang bezieht sich auf die Stadtbibliothek Zentrum sowie die Schulbibliotheken. Im Standort Zentrum ist die Zahl der Neuanmeldungen seit Einführung der Jahresgebühr deutlich rückläufig. Die Besuche in den Schulbibliotheken sind von den Schülerzahlen abhängig und somit kaum beeinflussbar. Corona verstärkt in beiden Fällen den negativen Verlauf. Die Besuche gingen um 44,4%, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück, was auch dem erneuten Lockdown geschuldet war, da die Bibliothek nicht wie üblich als Lernort und Treffpunkt genutzt werden konnte. Bei den Stadtteilbibliotheken wird deutlich, dass ein Besuch hauptsächlich zum Grund der Entleihung erfolgt.

Bildungszentrum ohne Planetarium

	<u>2021 (01 - 09)</u>	<u>2020 (01 - 09)</u>	<u>2020 Gesamt</u>
Belegungen	17.361	30.528	36.064
Veranstaltungen	1.826	2.808	3.467
Unterrichtseinheiten	30.453,87	47.605,27	56.566,26
Beratungen	1.479	2.100	2.990

Quelle: ORBiS; Stand: 05.10.2021

Aufgrund der pandemiebedingten Schließung des Bildungszentrums, die nahezu das komplette erste Kurshalbjahr betroffen hat, liegen die Kennzahlen weit hinter den Zahlen des Vorjahres. Die Anzahl der Veranstaltungen weicht um -35% von den Vorjahreswerten ab. Die Belegungen sogar um -43,1%. Seit Beginn des Präsenzunterrichts im Juni 2021 steigen die Zahlen wieder langsam an. Abstandsregelungen, 3-G-Regelung und Raumvorgaben schränken das mögliche Angebot jedoch weiterhin massiv ein.

Die Beratungen verzeichnen einen Rückgang von -24% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Nicolaus-Copernicus-Planetarium

	<u>2021 (01 - 09)</u>	<u>2020 (01 - 09)</u>	<u>2020 Gesamt</u>
Besuche	7.296	22.183	23.960
Veranstaltungen	204	293	355

Quelle: Statistik Planetarium Stand: 06.10.2021

Auch beim Planetarium hat Corona starke Auswirkungen auf die Kennzahlen. In den Monaten Januar bis Juni konnten aufgrund der Schließung keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Im Vergleich zum Vorjahr weichen die Veranstaltungszahlen um -30% von den Werten aus 2020 ab. Die Veranstaltungen haben zwar im Juli wieder den Wert von vor der Schließung erreicht, aufgrund der Kapazitätsbeschränkungen durch Abstandsregelungen kann der Kuppelsaal jedoch weiterhin nicht voll ausgelastet werden, wodurch sich auch der deutlich größere Rückgang bei den Besuchen in Höhe von -67% im Vergleich zu den Veranstaltungen erklären lässt.